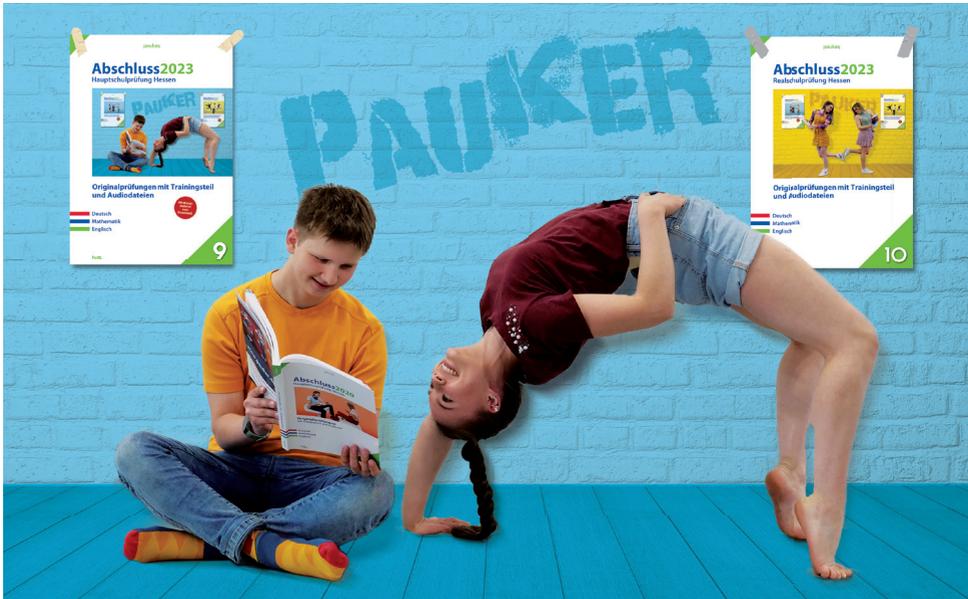


Abschluss2023

Hauptschulprüfung Hessen



Lösungen Deutsch Prüfung 2018

Deutsch

Text 1 – Das Märchen vom Glück (Erich Kästner)

Teil I: Lesen

1. Richtige Aussage ankreuzen

- a) einen alten Mann.
- b) von einer Begegnung im Park.
- c) unglücklich.
- d) verschwunden.
- e) ein schlechtes Gewissen hat.
- f) noch einen Wunsch frei.

2. Richtige Aussage ankreuzen

- a) Kummer hat.
- b) von einem Bart umrahmt ist.
- c) sich gruselt.
- d) einen Wunsch verschwendet hat.

3. Satz im Text finden, der Ähnliches ausdrückt

Aussagen	Zeile(n)
Es ist uns lästig, dass du so frustriert bist.	27 – 28
Vor Entsetzen wurde mir ganz schlecht.	58 – 59
Ich bat stammelnd um Verzeihung.	96 – 97
Sein einnehmendes Lächeln brachte mich beinahe zum Weinen.	101 – 102

4. Richtige Aussage ankreuzen

- a) Nur D steht im Text.
- b) Nur A und C stehen im Text.

5. Vorkommnisse entsprechend dem Erzählverlauf nummerieren

Vorkommnis	Nummerierung
Ein letzter Wunsch wird bewahrt.	5
Ein alter Mann verschwindet plötzlich von der Parkbank.	4
Zwei Männer begegnen sich in einer Kneipe.	1
Der alte Mann verlässt die Kneipe.	6
Drei Wünsche werden gewährt.	3
Ein unglücklicher junger Mann sitzt auf einer Parkbank.	2

6. Zwei Textstellen, die die Ähnlichkeit des alten Mannes mit dem Weihnachtsmann verdeutlichen.

Mögliche Lösungen:

- ▶ „Er sah aus wie der Weihnachtsmann in Zivil.“ (Z. 28 f.)
- ▶ „Weißer Vollbart, rote Apfelbäckchen, Augenbrauen wie aus Christbaumwatte.“ (Z. 29 f.)
- ▶ „Mit seinen hübschen, roten Apfelbäckchen?“ (Z. 74)
- ▶ „Die buschigen weißen Augenbrauen ...“ (Z. 89 f.)

7. Zwei mögliche Bedeutungen des Begriffs „Märchen“ erklären

Mögliche Lösung:

- ▶ Ein „Märchen“ erzählen kann auch bedeuten, dass einem eine Lügengeschichte erzählt wird. In diesem Fall kann das Wort „Märchen“ so verstanden werden, dass der alte Mann in der Kneipe eine erfundene Geschichte erzählt, die niemals passiert ist. Somit steht das Wort „Märchen“ für „Schwindel“.
- ▶ Die Geschichte, die hier erzählt wird, erinnert zunächst an die Textsorte „Märchen“. Es wird von einem Mann im Park erzählt, der sehr stark an den Weihnachtsmann erinnert. Es werden drei Wünsche wie in einem Märchen gewährt. Daher handelt es sich hier um märchenhafte Inhalte, die mit dem normalen Leben und der Realität nichts gemeinsam haben.

8. Zustimmung oder Ablehnung der Behauptung begründen

Zustimmung:

Solange man noch einen Wunsch vor sich hat, hält man sich die Möglichkeit offen, diesen einlösen zu können. Man kann sich in der Fantasie die verschiedensten Wünsche vorstellen, ohne eine Entscheidung treffen zu müssen. Ein noch nicht eingelöster Wunsch kann auch Hoffnung geben, da man immer wieder an diesen einen Wunsch denkt und er einen stärkt.

Ablehnung:

Sich Wünsche aufzuheben, macht keinen Sinn, da man sich seine Träume zeitnah erfüllen sollte, da man nie weiß, wie das Leben spielt und ob es nicht irgendwann einfach zu spät ist. Im Leben können sich schnell Dinge ändern, die es unmöglich machen, sich bestimmte Wünsche zu erfüllen. Außerdem ist es auch eine Belohnung für Geleistetes, wenn man sich seine Wünsche erfüllt, egal ob es nun eine Reise, ein neues Kleidungsstück oder ein neues Handy ist.

Teil II: Schreiben

Teil II.A: Textproduktion

Hier findest du eine beispielhafte Lösung zu a).

Das unerwartete Glück

Der 34-jährige Michael hatte heute wieder einmal eine schlechte Nachricht erhalten. Sein Chef hatte ihn zu sich gerufen und ihm verkündet, dass die Firma den auslaufenden Vertrag nicht verlängern werde. Somit war er also wieder einmal arbeitslos. Dies war ihm schon so oft passiert und er hatte die Beweggründe der einzelnen Firmen nie verstanden. Was sollte er seiner Frau erzählen? Wie sollte er seine Familie ernähren? „Meine Frau wird mir wieder die Schuld geben“, dachte er auf dem Heimweg. Da er keine Lust hatte, direkt nach Hause zu gehen, nahm er einen Umweg über den großen Park. Dort setzte er sich auf eine Bank, schloss die Augen, atmete die frische Luft ein und überlegte, wie es weitergehen könnte. Was war nur aus seinen Wünschen fürs Leben geworden? Früher wollte er Model werden, genug Geld verdienen und mindestens drei Kinder haben. Als er so mit geschlossenen Augen auf der Bank saß, sprach ihn ein älterer Mann mit einem Fotoapparat an. Dieser entschuldigte sich bei ihm für die Störung und sagte Michael, er sei ihm aufgefallen, da er gut aussehe. „Dürfte ich ein paar Fotos von Ihnen hier auf der Bank machen, wir suchen genau so ein Model für unseren neuen Katalog?“ Michael war sehr verwundert, schaute den Mann ungläubig an und dachte, er könne niemals gemeint sein, da er doch nicht schön sei. Dies sah der fremde Mann aber offensichtlich anders. Nach kurzem Zögern willigte Michael ein und posierte für einige Fotos. Der Fotograf bedankte sich, tauschte mit Michael Kontaktdaten aus und sagte ihm, dass er sich bei ihm melden würde. Verwirrt ging Michael nach Hause und teilte seiner Frau mit, dass er leider wieder arbeitslos sei. Von dem Fotografen erzählte er zunächst nichts, da er sich immer noch nicht sicher war, was er von der ganzen Sache halten sollte. „Warum ausgerechnet ich?“, dachte er immer wieder. Als er nach mehreren Tagen nichts gehört hatte, vergaß er das Treffen. Er versuchte vergeblich, einen neuen Arbeitsplatz zu finden und war bereits kurz vorm Aufgeben, als ihn eine unbekannte Nummer anrief: „Hallo Michael, wir wollen dich für ein Shooting“, sagte die Stimme am Telefon. Er brauchte einige Sekunden, um zu verstehen, was hier gerade passierte. Auf die Frage, ob er den Auftrag annehmen möchte, antwortete er sofort mit: „Ja!“. Dies war schließlich schon immer einer seiner Wünsche gewesen. Nur was würde seine Frau dazu sagen? Gespannt suchte er das Gespräch mit ihr. Sie reagierte zunächst sehr zurückhaltend, stimmte aber letztendlich zu. Aufgeregt vereinbarte Michael einen Termin. Würde sein Wunsch doch noch in Erfüllung gehen? Das Shooting lief aus seiner Sicht super, der Fotograf schien sehr zufrieden mit ihm zu sein. Nach dem Shooting sollte er noch zu einem Gespräch kommen. Nervös und aufgewühlt betrat er das Besprechungszimmer. „Mensch Michael, du warst super, wir würden dich gerne unter Vertrag nehmen“. Nach diesem Satz musste er sich erst einmal hinsetzen, um zu begreifen, dass sein großer Wunsch nun doch noch und völlig unerwartet eintritt. In den folgenden Wochen und Monaten hatte Michael viele Termine und bekam wieder ein gutes Gehalt. Sogar so gut, dass er seiner Familie den ersten gemeinsamen Sommerurlaub spendieren konnte. Er war stolz und glücklich, da er nun so viel Geld verdiente, wie er es sich immer gewünscht hatte. Seine Frau und er beschlossen, sich ein Haus zu kaufen, damit sie noch mehr Kinder bekommen könnten, so wie es immer der Wunsch war. In einer ruhigen Minute dachte Michael: „Da musste ich erst arbeitslos werden, fast den Mut verlieren, um festzustellen, dass sich nun meine drei großen Wünsche völlig unerwartet doch noch erfüllt haben.“

Text 2 – Die Magie des Waldes (Stephan Maus)

Teil I: Lesen

1. Richtige Aussage ankreuzen

- a) seinen Buchenkindergarten
- b) Jahrhunderte.
- c) im Halbdämmer
- d) grobporig.
- e) „Wood Wide Web“.

2. Richtige Aussage ankreuzen

- a) trübes und nebliges Wetter herrscht.
- b) die Stämme der alten Buchen einen großen Durchmesser haben.
- c) gnadenlos.
- d) schattiger Bereich unter den Laubkronen der Elternbäume.

3. Satz im Text finden, der Ähnliches ausdrückt

Aussagen	Zeile(n)
Er schreitet durch seinen Forst, um zu zeigen, was seine Bäume verbindet und wie sie sich verständigen und gegenseitig helfen.	16 – 18
Nicht ganz ernsthaft betrachtet Wohleben seine jungen Buchen.	40 – 41
Der Sieger wird den Raum des abgestorbenen Baumes in Anspruch nehmen.	63 – 64
In alle Richtungen wachsen ihre Äste dem Licht entgegen.	103 – 104

4. Richtige Antwort ankreuzen

- a) Nur A und C stehen im Text.
- b) Nur B steht im Text.

5. Eine Textstelle, die sich auf die „mathematischen“ Fähigkeiten der Bäume bezieht, zitieren

Mögliche Lösungen:

- ▶ „Fest stehe [...], dass Bäume zählen könnten.“ (Z. 89)
- ▶ „Man hat herausgefunden, dass Bäume erst eine Reihe von warmen Tagen abzählen, bevor sie ausschlagen.“ (Z. 95 f.)
- ▶ „Bislang weiß noch niemand, wo die Bäume ihre mathematischen Fähigkeiten abgespeichert haben.“ (Z. 97 f.)

6. Funktion des Wurzel- und Pilzsystems für den Buchenwald nennen

Mögliche Lösungen:

- ▶ Funktion des Wurzelsystems:
Das Wurzelsystem sorgt für den Nährstoffausgleich zwischen den Bäumen. (vgl. Z. 56 ff., Z. 73 f.)
- ▶ Funktion des Pilzsystems:
Das Pilzsystem dient zur Überbringung von Informationen über Parasiten oder Trockenheit. (vgl. Z. 85 ff.)

7. Textstelle, die herausstellt, warum junge Buchen nur überleben können, wenn sie senkrecht nach oben wachsen

Mögliche Lösung:

Sie müssen senkrecht nach oben wachsen, denn nur so haben sie die Möglichkeit, an Licht zu kommen, da durch das Blätterdach der Eltern nur sehr wenig Licht fällt (vgl. Z. 25 – 29).

8. Anhand zweier Textstellen den Umgang der Buchen miteinander erläutern

Mögliche Lösung:

- ▶ Laut Wohllieben kommunizieren und unterstützen sich die Bäume (vgl. Z. 16 ff.).
- ▶ Über ein Wurzelsystem werden junge Buchen mit Nährstoffen versorgt (vgl. Z. 57 f.).
- ▶ Der Buchenwald bildet eine Gemeinschaft, die sich schützt (vgl. Z. 75 ff.).
- ▶ Es gibt Baumpaare, die so wachsen, dass sie dem Partner kein Licht wegnehmen (vgl. Z. 100 – 103).

9. Zustimmung oder Ablehnung der Behauptung begründen

Zustimmung:

Wenn es nur noch solche Wälder wie den im Text beschriebenen geben würde, käme die gesamte Holzindustrie zum Erliegen. Wir müssten das Holz, welches wir zum Beispiel für Möbel brauchen, im Ausland kaufen, was wiederum in diesen Ländern zu einer verstärkten Abholzung führen würde. Man denke hier nur an die Abholzung der Regenwälder. Menschen, die Holzheizungen haben, müssten auf andere Heizungsarten umsteigen, was diese Menschen viel Geld kosten würde.

Ablehnung:

Solche Wälder wie der beschriebene machen unsere Erde lebenswert und sind ein wichtiger Teil unseres Lebensraums. Sie sorgen für eine bessere Luft, bieten vielen Lebewesen einen Lebensraum und dienen vielen Menschen als Ruhepol und Ausgleich vom hektischen Alltag. Wir brauchen Wälder, die unseren Sauerstoff produzieren, ansonsten hätten wir davon zu wenig. Heutzutage gibt es viele alternative Baustoffe, die das Holz ersetzen können.

Teil II: Schreiben

Teil II.A: Textproduktion

Hier findest du eine beispielhafte Lösung zu b).

Hiermit möchten wir als Klasse 9a unsere Meinung zur aufgetretenen Frage äußern, ob auf unserem Schulhof ein großer Schulgarten eingerichtet werden soll, der dann von einer AG betreut wird, um dort Obst und Gemüse anzubauen. Wir unterstützen die Einrichtung eines Schulgartens und möchten nun im Folgenden unsere Argumente für dieses Vorhaben äußern.

Zunächst würde unser eintöniges Schulgelände durch einen Schulgarten verschönert werden. Ein grüner Fleck auf dem Schulgelände würde es für alle angenehmer machen, da der Schulhof dann nicht so trist wäre. Dieser Punkt wurde ja bereits des Öfteren von der Schülervertretung angesprochen. Immer wieder wurde von den Lernenden angeregt, den Schulhof grüner und somit freundlicher zu gestalten. Des Weiteren könnten Schülerinnen und Schüler im Rahmen der vorgesehenen AG im Schulgarten lernen, welches Obst und Gemüse sich am besten eignet und wie es sich anbauen lässt. Dieses neue Wissen könnten sie mit nach Hause nehmen und ihren Familien zeigen, wie man auch daheim einen Obst- oder Gemüsegarten anlegen kann. So würden sich auch die Familien bewusster und gesünder ernähren. Das würde man in einer solchen AG automatisch mitlernen, da man sich ja im Vorfeld überlegen müsste, was man warum anbaut und welche Vor- oder Nachteile das Gepflanzte haben könnte. Gleichzeitig würden die Schülerinnen und Schüler lernen, wie man Obst und Gemüse pflegen muss, damit es gedeiht. Dieses Wissen könnten die Schülerinnen und Schüler ihr ganzes Leben gebrauchen, zum Beispiel auch später, wenn sie eigene Familien haben oder einen eigenen Garten bewirtschaften. Außerdem kann dies auch ein Beitrag gegen Lebensmittelverschwendung sein: Wenn man so viel Arbeit in den Anbau von Gemüse steckt, wird man dieses zum Beispiel auch nicht wegen einer Druckstelle aussortieren.

Ein weiteres Argument in unseren Augen ist die durch eine AG dann mögliche Versorgung der Mensa mit den frischen Zutaten aus unserem Schulgarten. So wäre es möglich, frischer zu kochen und dieses Essen dann auch bestmöglich verkaufen zu können, denn jeder möchte doch am liebsten frisches Essen auf dem Tisch haben, und es gibt keine bessere Werbung als frische Zutaten aus dem eigenen Schulgarten, die dann zum Beispiel auch saisonal angebaut werden könnten und jeder weiß, wo diese Zutaten herkommen.

Natürlich gibt es auch Stimmen, die anzweifeln, dass dieses Vorhaben umzusetzen ist. Immerhin muss sich auch jemand um die Beete kümmern. Wir haben uns dafür schon eine mögliche Aufgabenverteilung überlegt, damit die Arbeit auf alle Schülerinnen und Schüler fair verteilt wird. Für die Schulferien hat uns der Hausmeister seine Unterstützung zugesichert.

Wir hoffen, mit den von uns aufgeführten Argumenten können wir einen Beitrag zur Einrichtung des Schulgartens und somit auch zu einem bewussteren Umgang mit Lebensmitteln leisten, denn dieses Projekt liegt uns sehr am Herzen.

Teil II.B: Sprachliche Richtigkeit

Bei der **Gewährung von Notenschutz** aufgrund besonderer Schwierigkeiten beim Lesen und Schreiben gemäß § 44 (2) der Verordnung zur Gestaltung des Schulverhältnisses in der für das Prüfungsjahr gültigen Fassung werden im Teil II.B. nur die Aufgaben 3 und 4 gewertet. Die Höchstpunktzahl im Teil II.B. beträgt in diesem Fall sieben Punkte.

1. Zehn Rechtschreibfehler markieren und verbessern

Der außergewöhnliche Fund **Fund** wirkt auf den ersten Blick unscheinbar. Der wenige Zentimeter große und ~~ziemlich~~ **ziemlich** farblose Fisch schwimmt langsam in einem Becken der Universität Konstanz hin und her. Ab und zu bohrt er die Nase in die Steine am Boden oder ~~wackelt~~ **wackelt** mit der Schwanzflosse **Schwanzflosse**. Dieser Fisch trägt den Namen „Schmerle“ und ist etwas Besonderes. Es ~~isst~~ **ist** der erste bekannte Höhlenfisch in Europa. Zum ersten ~~Mal~~ **Mal** wurde er 2015 von einem Taucher in einem Höhlensystem zwischen Schwarzwald und Bodensee gesichtet. Dort leben die Fische isoliert von anderen Fischen. In den vergangenen 20 000 Jahren haben sich die Fische an das Leben in dunklen Höhlen ~~angepaßt~~ **angepasst**. Die Tiere haben kleine Augen, aber große Nasenlöcher und die Barteln, die für das Tasten und Schmecken verantwortlich sind, sind ~~verlengert~~ **verlängert**, damit die Fische besser riechen und schmecken können.

Dass der Fisch überhaupt ~~entdeckt~~ **entdeckt** wurde, ist dem Taucher Joachim Kreiselmaier zu verdanken. Er war im Sommer 2015 in dem Höhlensystem unterwegs, sah den Fisch, wunderte sich und machte sicherheitshalber mehrere Aufnahmen. Dem Taucher gelang es erst im November 2015, diese Höhlenfische zu fangen, weil das Höhlensystem stark ~~verzweigt~~ **verzweigt** und die Sicht sehr schlecht ist.

Nach: <http://www.faz.net/aktuell/wissen/der-erste-hoehlenfisch-europas-14956774.html> (abgerufen am 06.09.2017)

2. Groß- oder Kleinschreibung

- Die roten Hosen gefallen mir besser als die grünen.
- Das Treffen mit dem Sänger war etwas **Außergewöhnliches** für ihn.
- Das Auspacken der Geschenke ist am **spannendsten**.
- Beim Anstehen vor der Kinokasse braucht man viel Geduld.
- Wandern im Grünen wird immer beliebter.
- Sie hofft, dass sie **morgen** nichts Besonderes unternehmen.

3. Schreibweise und Wortart bestimmen

Sie ärgert sich, ~~das~~/**dass** sie zu müde ist, um auszugehen.

K

Das/~~Dass~~ neue Fenster, **das**/~~dass~~ wir eingebaut haben, ist defekt.

A

R

Morgen kaufen wir **das**/~~dass~~ neue Aquarium im Fachhandel.

A

4. Fehlende Satzzeichen einsetzen

Der Schüler hatte Angst vor der Prüfung, da er nicht genug gelernt hatte. „Das nächste Mal fange ich früher mit der Vorbereitung an“, sagte er zu seinem Freund. Sein Freund sprach ihm vor dem Klassenraum nochmals Mut zu: „Wir schaffen das auf jeden Fall, aber du musst vor allem zuerst an deine Stärken glauben.“ Motiviert trat er schließlich zur Prüfung an, die er auch mit einer guten Note bestand.